

Österreichische Gesellschaft für Handchirurgie (ÖGH) warnt: Feuerwerkskörper - kleiner Sprengsatz mit großer Wirkung!

Jährlich gibt es etwa 1000 Unfälle durch Feuerwerkskörper, die mitunter folgenschwer enden. Zu geringer Sicherheitsabstand, Zündung aus der Hand, zu frühe Explosion des Feuerwerkskörpers oder der Versuch, nicht explodierte Feuerwerkskörper nochmals zu zünden, sind meist Ursache teilweiser schwerer Handverletzungen. „Oftmals werden Haut, wichtige Gefäße und Nerven zerrissen, manchmal sind die Folgen sogar mit dem Verlust der Hand oder des Armes verbunden.“, warnt die Österreichische Gesellschaft für Handchirurgie.

Feuerwerkskörper: kleiner Sprengsatz mit großer Wirkung!

Alljährlich führt die unsachgemäße Verwendung von Feuerwerkskörpern oder der Kauf von Produkten, deren Herkunft nicht nachvollziehbar ist, zu einer Reihe von Handverletzungen: Verbrennungen, Frakturen und manchmal sogar der Verlust von Fingern und Gliedmaßen sind Folgen einer „verknallten“ Nacht.

Neben Jugendlichen, die häufig bereits in den Tagen vor Silvester „üben“ sind vor allem Männer und Kinder gefährdet. „Alkoholgenuss mindert das Reaktionsvermögen“ warnen die Handchirurgen.

Weitere Folgen von unsachgemäßem Umgang mit Knallern sind immer wieder Augen- (Hornhaut-verletzungen) und Hörschäden sowie Brandverletzungen im Gesicht..

ÖGH empfiehlt Präventivmaßnahmen

- **Beratung.** Beim Kauf von Feuerwerkskörper unbedingt über deren Handhabung beraten lassen und Hinweise befolgen. Auf Herkunft der Produkte achten!
- **Geeignete Lagerung** an kühlem und trockenem Ort. Keine Zugriffsmöglichkeit durch Kinder!
- **Keine Eigenkreationen basteln!** Handchirurgen warnen vor sogenannten selbsthergestellten "Piraten" (z.B. eigenhändiges Zusammenbinden von Knallkörpern), welche immer wieder Ursache schwerster Verletzungen sind.
- **Bei Abschuss auf vorgegebene Schutzabstände (mind. 5 m), Neigungswinkel und eventuelle Windgeschwindigkeiten achten!**
- **Raketen niemals in Richtung von Menschen schießen; darauf achten, dass Kinder nicht in die Nähe(Richtung) von Raketen laufen!**
- **Keinesfalls nicht explodierte Feuerwerkskörper n aufheben**, um diese neuerlich zu zünden! Es besteht die Gefahr, dass diese „verzögert“ in der Hand explodieren! Den nicht explodierten Feuerwerkskörper nach einiger Zeit (mind. 15 Minuten) mit kaltem Wasser übergießen.
- **Rauchverbot:** Rauchen im Nahbereich unbedingt unterlassen!
- **Instruktion:** Jugendliche müssen über den richtigen Umgang mit Feuerwerk instruiert und beaufsichtigt werden.
- Feuerwerk nur auf festem, nicht brennbarem und ebenem Untergrund zünden und einen **vollen Wassereimer für Blindgänger bereithalten.**

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Feuerwerkskörpern hilft, Verletzungen, Brände und Brandschäden zu verhindern „So kann Silvester in vollen Zügen – ohne Verletzungen - genossen werden“, so Österreichs Handchirurgen.



www.handchirurgen.at

Rückfragehinweis:

in medias res pr

Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

Waltraud Meyer-Lange

Währingerstrasse 15

A 1090 Wien

M.: in.medias.res.pr@aon.at

T.: +43 14026855

M.: +43 6765495145